

04/07/2017

R

Jour Fixe

18 Uhr



Prof. Dr.

Mirjam Schaub

Radikalität. Eine andere Geschichte der Popkultur

Bericht aus dem Forschungssemester

Radikal ist, was auf die Wurzeln zielt, indem es sich an eine einzige, für wahr gehaltene Idee bindet. Teilen antike Kyniker, christliche Mystiker, venezianische Adelige, englische Exzentriker und deutschen Terroristen quer durch die Jahrhunderte also moralische Unbedingtheit, Ungeduld und Opfermut miteinander? Gefällt sich Radikalität als schlagende Verbindung aus Körpertechniken und Geisteshaltungen, die unsere symbolische Ordnung attackiert? Die Anmaßung besteht darin, die Kluft zwischen Imagination und Wirklichkeit, Theorie und Praxis mit vollem Körpereinsatz schließen zu wollen. Bleibt die Frage: mit welchem Recht – und welchem Erfolg? Und was hat all dies mit den Gebrauchsimperativen der scheinbar so harmlosen Popkultur zu tun?

Bild: Zeitgenössischer Kupferstich von Crispijn van de Passe d. Älteren, der die Verschwörer vom 5. November 1605 festhält, darunter Guy Fawkes, der heute irrtümlich als Namensgeber für die Grinsemasken von Anonymous und Occupy herhält.

Die Veranstaltung ist hochschulöffentlich und findet im **Seminarraum der Bibliothek, Neuwerk 7** statt.



G